

GRUPPENSTUNDE

STUNDENBLATT

BEREICH
Gruppenleben

STUNDENTHEMA
Mit Gewalt umgehen

Stundenziel

Gewaltsituationen bewältigen, Ansprechpartner kennen, über und in Gewaltsituationen kommunizieren, Eskalation vermeiden. **RK-Grundsatz:** Neutralität – „Wir enthalten uns politischer, rassistischer, religiöser oder ideologischer Auseinandersetzungen.“ **ÖRK-Leitbild:** „Wir leben Zivilcourage auch im Umgang miteinander. Wir sprechen Probleme offen an, auch, wenn es im Moment schwerfällt.“

THEMENÜBERSICHT

- Meine erste Gruppenstunde
- Eine Jugendgruppe entsteht
- Feste feiern
- Streit in der Gruppe
- Mit Gewalt umgehen
- Trauer
- Abschied nehmen
- Vielfalt ist ganz normal
- Hochwasser
- Wir werden babyfit!

	 GRUPPENLEITER	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	 60 min
BEGINN	GL spricht an, warum das Thema Gewalt aktuell ist.	TN bringen Informationen, Erfahrungen und Empfindungen ein.	Evtl. Berichte, Fotos, auch passende Darstellungen aus Film und Fernsehen	Alter der TN beachten!	 10 min
SCHRITT 1	<p>Differenzieren des Gewaltbegriffes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ physische/körperliche Gewalt (Schläge, Tritte ...) ▶ psychische/seelische Gewalt (Mobbing, Ausgrenzung ...) ▶ verbale Gewalt (Beschimpfung ...) <p>Erklären der Fragen für den Arbeitsauftrag:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie beginnt Gewalt? Woran kann man merken, dass eine Situation kritisch werden kann? (Tonfall, Lautstärke, Drohungen, Körpersprache ...) 2. Welches Verhalten in solchen Situationen hat sich als beruhigend erwiesen? (Erfahrungen der TN) 3. Welche Gefühle kommen in Gewaltsituationen auf? (Angst, Wut, Aggression, Hilflosigkeit ...) 	<p>Gespräch:</p> <p>TN berichten über beobachtete oder erlebte Gewaltsituationen (evtl. auch selbst ausgeübte Gewalt) und ihre Empfindungen dazu.</p> <p>Von wem ist die Gewalt ausgegangen? (Eltern, Mitschüler, Fremde ...)</p> <p>TN erarbeiten in Kleingruppen (2–4 Personen) Antworten auf die Fragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Niederschrift <p>Vorstellen der Ergebnisse, Diskussion</p>	Schreibpapier, Stifte	Jeder darf, niemand muss sich am Gespräch beteiligen. GL sollen beobachten und mit TN, die betroffen scheinen, aber nicht reden wollen, evtl. später allein sprechen.	 20 min

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

GRUPPENSTUNDE

STUNDENBLATT

BEREICH
Gruppenleben

STUNDENTHEMA
Mit Gewalt umgehen

Stundenziel

Gewaltsituationen bewältigen, Ansprechpartner kennen, über und in Gewaltsituationen kommunizieren, Eskalation vermeiden. **RK-Grundsatz:** Neutralität – „Wir enthalten uns politischer, rassistischer, religiöser oder ideologischer Auseinandersetzungen.“ **ÖRK-Leitbild:** „Wir leben Zivilcourage auch im Umgang miteinander. Wir sprechen Probleme offen an, auch, wenn es im Moment schwerfällt.“

	 GRUPPENLEITER	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	 60 min
SCHRITT 2	<p>Information: Es gibt Hilfe. Wer Gewalt beobachtet oder erlebt, kann Hilfe bekommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorstellen von Beratungsstellen und Hilfsorganisationen (s. Links) <p>Wie nimmt man Kontakt auf? Welche Informationen werden gebraucht? Was passiert nach der Kontaktaufnahme? Klären der Informationen, die im Fall einer Kontaktaufnahme mit einer Beratungsstelle gebraucht werden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beispiele: Gewalt in der Nachbarschaft gegen Frauen oder Kinder; Gewalt im öffentlichen Raum – Rowdys; Gewalt in der Schule ... 	<p>TN notieren für sie wichtige Informationen. Gespräch über Unklarheiten, Zweifel, Unsicherheiten</p> <p>TN besprechen mit GL und untereinander mögliche Informationen zu den Beispielen.</p>	<p>Adressen und Telefonnummern als Liste kopiert für alle TN</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Merkblatt „Notrufanleitung“ (D21) 	<p>Kontaktgespräche können simuliert werden, wenn GL Erfahrung damit hat oder wenn eine kompetente Person in die Gruppe eingeladen werden kann.</p>	<p> 25 min</p>
ABSCHLUSS	<p>Abschließende Runde moderieren: Die wichtigste Erkenntnis/Information der heutigen Stunde</p>	<p>Jeder TN formuliert die für ihn wichtigste Erkenntnis/Information in einem Satz.</p>		<p>Es könnte weiteren Informationsbedarf geben.</p>	<p> 5 min</p>

 **HINWEISE**

BEACHTEN

- Für die Bearbeitung des Themas ist es nicht notwendig, dass innerhalb der Gruppe Gewalt auftritt; das kann auch im näheren (Familie, Schulklasse) oder weiteren Umfeld (Wohnort, Land) der Gruppe der Fall sein. Auch Gewaltereignisse, die in den Medien breiten Raum einnehmen (z. B. sog. „Schulmassaker“), können ein Anlass sein. Die Links zu Hilfs- und Notrufeinrichtungen können an die TN weitergegeben und/oder in den Gruppenräumen aufgehängt werden. Für den Fall, dass ein GL von einem TN zu realen Gewalterfahrungen (Familie, Freundeskreis ...) ins Vertrauen gezogen wird, gibt das ▶ **Merkblatt „Notrufanleitung“ (D21)** Tipps. Im Zweifelsfall kannst und sollst du den Ortsreferenten für Jugendarbeit, Dienstführende an deiner Ortsstelle oder den Ortsstellenleiter kontaktieren – du bist mit der Situation nicht allein!

 **LINKS**

Gewaltfreie Kommunikation: <http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/KOMMUNIKATION/gewaltfreie-kommunikation-rosenberg.shtml>
 Sachinformation Gewalt: www.gewaltinfo.at/ www.eduhi.at/dl/Halts_Maul_oder_-_Workshopunterlagen_Gender_Day_2.12.08.pdf
 Verhalten: www.vbg.de/wbt/gewaltpraevention/daten/html/346.htm
 Gewaltschutzzentren: www.gewaltschutzzentrum.at/
 Notruf/Weißer Ring: www.opfer-notruf.at/rechtliches/schutz-vor-gewalt/
 Hilfe: rataufdraht.orf.at/?area=Gewalt www.gewalt-ist-nie-ok.at/
www.kidsinfo-gewalt.de/
 Gewalt in der Familie: www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/29/Seite.290000.html

NOTRUFANLEITUNG

DIE HELFER BRAUCHEN INFORMATIONEN

► WER RUFT AN?

Ich gebe meinen **Namen** an und wie ich **erreichbar** bin (Telefonnummer, E-Mail-Adresse).

Wenn ich anonym bleiben möchte, sage ich das gleich.

► WAS IST PASSIERT?

Ich sage kurz und klar, **warum** ich anrufe – vor allem, ob gerade jetzt etwas passiert ist oder ob es sich um eine Situation handelt, die schon länger besteht und andauert.

► WO IST ETWAS PASSIERT?

Wenn aktuell etwas passiert ist, sage ich genau, **wo** (Adresse, Schule, Wohnung ...).

► IST JEMAND VERLETZT?

Wenn **jemand** (ich selbst oder andere Personen) schnell **Hilfe** braucht, sage ich, welche Verletzung ich feststellen kann.

► ICH WARTE

Ich beende das Gespräch erst, wenn mein Gesprächspartner mich dazu auffordert – es könnte noch **weitere Fragen** geben oder ich könnte noch Informationen bekommen.



